

# Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **26 (1884)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mir ein solches beizuschaffen. mit Begnügung habe Jakobs Wirth Rindvieharzt auch einmal in Biel gekauft, Es ist mir Das liebste v. allen. Verlange sämtliches habe kurz den Erlaub Der Rindthiere zu handeln, so wie eh wie lieber es losgehen könnte, wenn ich solch gut und viele Anleitungen hätte. z. B. wie die Schläge, Rasen, das Alter und wie Begrife sein sollen. Zudem wünsche ich noch gern, Abbildungen, wo die Aufhaltung der jungen Thiere, wan sie noch bei ihnen im Leibe selig sind.

Schläg und Gattung Der Leiben, Alter über Fehler kennen, und über Tragzeiten. u. s. w.

Schöne Belohnung. Freundliste Gruss.

N. N.“

Leider, wer sollte es mir auch verübeln, war es mir unmöglich, die hochgehenden Wünsche meines mir unbekanntem Wissensdurstigen zu befriedigen und musste daher auch volens nolens auf die „schöne Belohnung“ verzichten.

*Strebel.*

---

## Personalien.

**Frankreich.** Auszeichnung. — Die „Gesellschaft der Landwirthe Frankreichs“ hat in ihrer im Februar abhin abgehaltenen Jahresversammlung den Herren Arloing, Cornevin und Thomas für deren Arbeiten und Entdeckungen bezüglich des Rauschbrandes einen Preis von Fr. 1000 zuerkannt.

**Thierarzneischule Zürich.** Das thierärztliche Fachexamen haben mit Erfolg bestanden: Frei, Karl, von Baden; Guggenbühl, Gottfried, von Küssnacht (Zürich); Högger, Jakob, von Altstätten (St. Gallen); Hüni, Karl, von Horgen; Leuthold, Kaspar, von Hütten; Reiniger, Niklaus, von Frenkensdorf; Schenker, Gustav, von Schönenwerd, Schmutz; Wilhelm, von Eptingen; Schwendimann, Jakob, von Bohlern bei Thun und Wolf, Joseph, von Hildisrieden.

**In die Gesellschaft schweiz. Thierärzte sind eingetreten:**

180. Bertschy, Meinrad, Sohn, Thierarzt in Düdingen (Freiburg).  
 181. Vollmar, Samuel, Bezirksthierarzt in Murten (Freiburg).

**Neue Literatur.**

**Die Massage**, ihre Theorie und praktische Verwerthung in der Veterinärmedizin von Prof. Dr. Ed. Vogel an der k. Württembergischen Thierarzneischule in Stuttgart. Verlag von Paul Neff in Stuttgart. Preis M. 1. 50.

In seiner bekannten gründlichen, systematischen und leichtfasslichen Weise sucht der Verfasser die seit etwa zehn Jahren in der Medizin in Aufschwung gerathene Massage, d. i. mechanische Entfernung von Entzündungsprodukten durch Reiben, Kneten, Drücken etc. auch in die Veterinärmedizin einzuführen. Diese neue Seite der Therapie ist zwar vielen Kollegen bereits mehr oder weniger bekannt geworden, aber eine Schrift über diesen Gegenstand, welche das Wesen dieser Heilkur physiologisch beleuchtete und deren verschiedene Anwendung erklärte, existirte nicht und muss uns diese Arbeit deshalb um so willkommener sein, als wir darin sowohl Geschichte als Technik, Physiologie und therapeutische Anwendung eingehend beschrieben finden. Die 78 Oktavseiten haltende Brochure ist wirklich wieder einmal ein Buch für Praktiker und kann mit gutem Gewissen empfohlen werden.

*Zschokke.*

**Corrigenda.** — In Heft III, Seite 143, Zeile 13 von unten, soll es heissen: 7. Mai statt 7. April, und Seite 154 Zeile 4 von oben und Zeile 2 von unten: Brauell statt Branell.